Legende

Biotoptypen

Wälder

WQF Eichenmischwald feuchter Sandböden

WARS Sonstiger Erlen-Bruchwald nährstoffreicher Standorte §
WBM Birken-Bruchwald mäßig nährstoffversorgter Standorte §
WBR Birken-Bruchwald nährstoffreicher Standorte §
WNE Erlen- und Eschen-Sumpfwald §
WU Erlenwald entwässerter Standorte

WVP Pfeifengras-Birken- und -Kiefern-Moorwald
WVS Sonstiger Birken- und Kiefern-Moorwald

WPB Birken- und Zitterpappel-Pionierwald
WPE Ahorn- und Eschen-Pionierwald

WXH Laubforst aus einheimischen Arten

WZF Fichtenforst
WZL Lärchenforst

Gebüsche und Gehölzbestände

BFR Feuchtgebüsch nährstoffreicher Standorte
BMH Mesophiles Haselgebüsch
BMS Mesophiles Weißdorn-/Schlehengebüsch
BNA Weiden-Sumpfgebüsch nährstoffärmerer Standorte §
BNR Weiden-Sumpfgebüsch nährstoffreicher Standorte §
BNG Gagelgebüsch der Sümpfe und Moore §
BRR Rubus-/Lianengestrüpp
BRS Sonstiges naturnahes Sukzessionsgebüsch
BRX Sonstiges standortfremdes Gebüsch
BZN Ziergebüsch aus überwiegend nicht heimischen Gehölzarten
BE Einzelstrauch

HFB Baumhecke
HFM Strauch-Baumhecke
HN Naturnahes Feldgehölz
HOJ Junger Streuobstbestand
HPG Standortgerechte Gehölzpflanzung
HWM Strauch-Baum-Wallhecke §
HWB Baum-Wallhecke §

HBA Allee/Baumreihe
HBE Sonstiger Einzelbaum/Baumgruppe
HBKW Kopfweiden-Bestand

Zusatzmerkmale:
- = schlechte Ausprägung
e = eutrophiert

Linienhafte Gehölzstrukturen

BAZ Sonstiges Weiden-Ufergebüsch
BNR Weiden-Sumpfgebüsch nährstoffreicher Standorte §

BE Reihe aus Einzelsträuchern
BFR Feuchtgebüsch nährstoffreicher Standorte
BRR Rubus-/Lianengestrüpp

HBA Allee/Baumreihe
HBE Sonstiger Einzelbaum/Baumgruppe
HBKW Kopfweiden-Bestand

HFB Baumhecke
HFM Strauch-Baumhecke
HFS Strauchhecke
HFX Feldhecke mit standortfremden Gehölzen

HWB Baum-Wallhecke §
HWM Strauch-Baum-Wallhecke §
HWS Strauch-Wallhecke §

WEG Erlen- und Eschen-Galeriewald §

Zusatzmerkmale:
l = Bestand mit erheblichen Lücken
u = Bestand sehr unvollständig (Deckung unter 50 %)
+ = besonders gute Ausprägung

Punkthafte Gehölzstrukturen

Einzelbaum

Alterstruktur

1 Stammdurchmesser in Brusthöhe <20 cm: Stangenholz
2 Stammdurchmesser in Brusthöhe 20-50 cm: Schwaches bis mittleres Baumholz
3 Stammdurchmesser in Brusthöhe 50-80 cm: Starkes Baumholz (Altholz)
4 Stammdurchmesser in Brusthöhe ab 80 cm: Sehr starkes Baumholz („Uraltbäume")

Baumarten

Ah	Ahorn	**Ro**	Rose
Bi	Birke	**Tk**	Echte Traubenkirsche
Bu	Rotbuche	**Ul**	Ulme
Dg	Douglasie	**Wd**	Weißdorn
Ea	Amerikanische Eichenart	**We**	Weide
Ei	Eiche		
Er	Schwarzerle	**( )**	mit geringem Anteil von...
Es	Esche		
Fb	Faulbaum		
Fi	Fichte		
Hb	Hainbuche		
Hs	Hasel		
Ka	Kastanie		
Ki	Wald-Kiefer		
Kv	Vogel-Kirsche		
Lä	Lärche		
Li	Linde		
Ob	Obstbaum		
Ph	Hybridpappel		
Pz	Zitterpappel		

Fließgewässer

FBM Naturnaher Marschbach §
FMM Mäßig ausgebauter Marschbach
FMS Mäßig ausgebauter Tieflandbach
FVM Mäßig ausgebauter Marschfluss
FKG Großer Kanal
FKK Kleiner Kanal
FGR Nährstoffreicher Graben

Stillgewässer

SXF Naturferner Fischteich
SXZ Sonstiges naturfernes Stillgewässer

Gehölzfreie Biotope der Sümpfe und Niedermoore

NSM Mäßig nährstoffreiches Sauergras-/Binsenried §
NSR Sonstiger nährstoffreicher Sumpf §
NSB Binsen- und Sim senried nährstoffreicher Standorte §

NRG Rohrglanzgras-Landröhricht §
NRS Schilf-Landröhricht §
NRW Wasserschwaden-Landröhricht §

Zusatzmerkmal:
v = Verbuschung/Gehölzaufkommen

Grünland

GMF Mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte
GNF Seggen-, binsen- oder hochstaudenreicher Flutrasen §
GNM Mäßig nährstoffreiche Nasswiese §
GNR Nährstoffreiche Nasswiese §
GW Sonstige Weidefläche

GIF Sonstiges feuchtes Intensivgrünland
GIM Intensivgrünland auf Moorböden
GA Grünland-Einsaat
GIT Intensivgrünland trockenerer Mineralböden

GEF Sonstiges feuchtes Extensivgrünland
GEM Artenarmes Extensivgrünland auf Moorböden

GRA Artenarmer Scherrasen
GRT Trittrasen

Zusatzmerkmale:
b = Brache (ehemals landwirtschaftlich genutzt)
m = Mahd
w = Beweidung
j = hoher Anteil an Flatterbinse (Juncus effusus)
i = lineare Ausprägungen an Grabenböschungen, Weg- und Straßenrändern
+ = besonders gute Ausprägung
- = schlechte Ausprägung

Stauden- und Ruderalfluren

UHB Artenarme Brennnesselflur
UHF Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
UHM Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
UNG Goldrutenflur

Zusatzmerkmal:
v = Verbuschung/Gehölzaufkommen

Acker- und Gartenbaubiotope

A Acker

Zusatzmerkmale:
a = Blühstreifen
j = jagdliche Nutzung (Wildacker) und Bienenfutter-Ansaaten
w = wiesenartige Ackerbrache

EBW Weihnachtsbaumplantage
EOB Obstbaumplantage

Grünanlagen

PHF Freizeitgrundstück
PHG Hausgarten mit Großbäumen
PHN Naturgarten
PHO Obst- und Gemüsegarten
PHZ Neuzeitlicher Ziergarten
PKG Grabeland

PSR Reitsportanlage
PST Rastplatz
PSZ Sonstige Sport-, Spiel- und Freizeitanlage

Gebäude, Verkehrs- und Industrieflächen

OVS Straße
OVB Brücke
OVP Parkplatz

OVW Weg
OFL Lagerplatz

OVE Gleisanlage

OGG Gewerbegebiet
OKV Stromverteilungsanlage
OKW Windkraftanlage
OSK Kläranlage

OEL Locker bebautes Einzelhausgebiet

ODL Ländlich geprägtes Dorfgebiet/Gehöft
ODP Landwirtschaftliche Produktionsanlage
ODS Verstädtertes Dorfgebiet

Biotoptypenkürzel Sonstiges

/ vergesellschaftet mit ...
( ) mit Übergängen zu ...

Schutzgebiete und geschützte Teile von Natur und Landschaft

Gesetzlich geschützte Biotope und geschützte Landschaftsbestandteile aus dem Kataster des LK Cuxhaven

Gesetzlich geschützte Biotope und geschützte Landschaftsbestandteile (§30 BNatSchG, §29 BNatSchG in Verbindung mit §22 NAGBNatSchG)

Geschützter Landschaftsbestandteil (Wallhecken)

Hecken aus dem Wallheckenkataster des Landkreises Cuxhaven (Erläuterungen s. Anlage 12.1.1 Kap. 3.5.2)

Für den Naturschutz wertvolle Bereiche

Naturschutzgebiet

FFH-Gebiet

sAD Sonstige Archäologische Denkmale

Konflikte

K8.2 Konfliktyp

K 8.2
Beeinträchtigung sonstiger wertvoller Biotope durch Flächeninanspruchnahme in der Bauphase

Konfliktbezeichnung

(eine Übersicht der Konflikte ist Anlage 12.1.1 Kap. 4.3.1 zu entnehmen)

blaue Umrandung: Konflikt bezieht sich auf Biotop bei Zustand zum Zeitpunkt vor Baumaßnahme

Gehölzverlust (Konflikt K 2.1 - K 2.5)

Maststandort, zugleich Bodenversiegelung durch Mastgründung (Konflikt K 1.1)

Maßnahmen

V12 Maßnahmentyp

V 12
Mahd in geschützten Biotopen vor Verlegung von Baggermatten

Maßnahmenbezeichnung

blaue Umrandung: erforderliche Maßnahme bei Zustand zum Zeitpunkt vor Baumaßnahme

Markierung des Erdseils (Maßnahme V 4 / AV 4)

Gehölz- und Biotopschutz / Schutzflächen (Maßnahme S 2)

Vermeidung von Bodenverdichtungen (Maßnahme V 8)

Entsiegelung (Maßnahme A 1)

Verbleib der Fundamente der Rückbaumasten im Boden (Maßnahme V 11 / FFH 1)

Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes der Arbeitsräume und Zuwegungen

Schutzmaßnahmen

S 1		Ökologische Baubegleitung
S 2	(K 2.x, K 8.2)	Gehölz- und Biotopschutz / Schutzflächen

Vermeidungs- und Artenschutzmaßnahmen

V 1/AV 1	(K 9.3, K 9.4, K 9.5)	Zeitliche Befristung der Baumaßnahmen
V 2/AV 2	(K 9.5)	Vermeidung der Beeinträchtigung von Kleintierarten (Amphibienschutzzaun)
V 3/AV 3		Beschränkung der Inanspruchnahme von Biotopen auf das unbedingt erforderliche Maß
V 4/AV 4	(K 9.1)	Markierung der Erdseile
V 5/AV 5	(K 3.2, K 9.6)	Schutzmaßnahmen bei erforderlicher Wasserhaltung während der Bauphase und an Maststandorten in Gewässernähe
V 6/AV 6	(K 9.3, K 9.4, K 9.5)	Durchführung von Baufeldinspektion vor Beginn der Bauarbeiten
V 7	(K 8.1)	Vermeidung von Schädigung empfindlicher Biotope infolge Grundwasserabsenkung
V 8	(K 1.2)	Vermeidung von Bodenverdichtungen
V 9	(K 1.3)	Schonender Umgang mit Boden
V 10	(K 1.4, K 9.6)	Verhinderung des Austritts von Betriebs- und Schadstoffen in Boden und Wasser
V 11/FFH 1	(K 8.2)	Verbleib der Fundamente der Rückbaumasten im Boden
V 12	(K 8.2)	Mahd in geschützten Biotopen vor Verlegung von Baggermatten
V 13	(K 9.7)	Kontrolle der Bauflächen auf geschützte Pflanzenarten
V 14/AV 7	(K 9.8)	Bauzeitenregelungen zum Schutz gehölzbewohnender Tierarten
V 15/AV 8	(K 9.9)	Schonender Einschlag von Gehölzbeständen zum Schutz des Moorfrosches während der Winterruhe
V 16/AV 9	(K 9.10)	Schutz von Brutvögeln (Mastbrütern) im Zuge des Rückbaus der Bestandsleitung

Ausgleichsmaßnahmen

A 1	(K 1.1, K 7.1, K 9.1, K 9.2)	Rückbau der 110-kV-Freileitung
A 2	(K 2.1-2.5, K 2.7-2.9)	Wiederherstellung von Wäldern, Kleingehölzen und Baumstrukturen
A 3	(K 3.1)	Wiederherstellung von Gräben / Uferzonen
A 4.1, A 4.2	(K 4.1- 4.3)	Wiederherstellung von Mesophilem Grünland, Nährstoffreicher Nasswiese bzw. Extensivgrünland
A 5	(K 5.1, K 5.2)	Wiederherstellung von halbruderalen Gras- und Staudenfluren
A 6	(K 6.1-6.3)	Wiederherstellung von Sumpf- und Röhrichtgesellschaften
A 7		Wiederherstellung von Baustellenflächen und -zufahrten - auch im Bereich des Schutzstreifens
A 8	(K 4.2)	Entwicklung von Nährstoffreicher Nasswiese
A 9	(K 2.1, K 6.2)	Entwicklung von Sumpf- und Röhrichtgesellschaften und Feuchtgebüsch
A 10	(K 2.4, K 2.5)	Entwicklung einer Baum-Strauchhecke, Baumreihe
A 11	(K 2.6)	Aufhebung der bestehenden Aufwuchsbeschränkung

Technische Informationen

Sonstige Informationen

Untersuchungskorridor

Kompensations-/Bepflanzungsflächen der Stadt Cuxhaven

Lebensraum für Brutvögel des Offenlandes

Anlage 15.2.1

avacon

110-kV-Leitung Hemmoor - Industriestraße (LH-14-1232) Abzweig Otterndorf (LH-14-1233)

Landschaftspflegerischer Begleitplan

Bestands-, Konflikt- und Maßnahmenplan

Legendenblatt

Planfeststellungsunterlage

Aufgestellt
Lehrte, 30.11.2018

Firma:
PlanungsGruppe Landespflege

Zust.		Datum	Name		Datum	Name
				Bearb.	17.04.2018	Meyer
				Gepr.	19.04.2018	Dr. Albrecht
				Zustand		Gültig
				Org.-Einheit NE-NL		

avacon

Blatt 1/1

Satzungsgemäß ausgelegen in der Zeit
vom .....
bis .....
Zeit und Ort der Auslegung sind vor Auslegung ortsüblich bekannt gemacht worden
Gemeinde: .....
Dienstsiegel/Unterschrift .....

Planfeststellungsbehörde